



BÜRGERMEISTER- UND PRESSEAMT

PROTOKOLL

über die

Bürgerversammlung (IX)**Forsthof / Uigenau / Obermainbach**

am

17. Juni 2009

in der Gaststätte Raab „Inspektorsgarten“

Beginn 19:35 Uhr

Ende 20:40 Uhr

Besucher ca. 100 Personen

Empfehlungen (Anträge) **0**Anregungen **6** (Anlage 1)**Anwesende Vertreter/innen****1. Stadt Schwabach**

Thürauf Matthias	Oberbürgermeister	Vorsitz
Dr. Oeser Roland	Bürgermeister	
Reichert Johann	Persönlicher Referent OB	
Schmitt-Timmermanns Rainer	Stadtrechtsrat	Referat 2
Schwager Richard	Stadtkämmerer	Referat 3
Arnold Volker	Stadtbaurat	Referat 4
Klinger Winfried	Stadtwerke	Geschäftsführer
Joachim Sandra	GB Oberbürgermeister	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Braun Gerda	SPD
Dr. Brunner Gerhard	SPD
Freller Almuth	CSU
Gooss Peter	CSU
Heinlein Emil	CSU
Heublein Sven	CSU
Mantaris Thomas	SPD
Novotny Petra	Bündnis 90 / Die Grünen
Paul Detlef	CSU
Sittauer Werner	SPD
Stengel Rosa	CSU

3. Presse

Karg Jürgen	Schwabacher Tagblatt
-------------	----------------------

Versammlungsverlauf

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Regularien

Oberbürgermeister Thürauf eröffnet um 19:35 Uhr die von ca. 100 Personen besuchte Bürgerversammlung. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie namentlich die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates. Nach Vorstellung der Vertreter/innen von Stadtwerken und Stadtverwaltung, erklärt Herr Thürauf die Regularien einer Bürgerversammlung und weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Recht hin Empfehlungen auszusprechen und zu beschließen.

TOP 2 Diskussion

- Anregungen, Wünsche, Beschwerden aus der Bürgerschaft -

Herr F. Aufgrund der Autobahnbaustelle wird der Verkehrsfluss über die Uigenauer Straße und Äußere Rittersbacher Straße geleitet. Andere Umleitungsmöglichkeiten sollen geprüft werden.

Stadtbaurat Arnold Es gibt keine Patentlösung. Während der Baustelle muss der Verkehr umgeleitet werden.

1. Anregung LKW-Verbotsschild Kammersteiner Straße Ref. 4

Herr K. Die Kammersteiner Straße ist für LKW's ab 5,5 t gesperrt. Das angebrachte Schild mit der Gewichtsbeschränkung wird von den Fahrern zu spät erkannt. Eine Wendemöglichkeit ist nicht vorhanden. Es gilt zu überlegen, ob das Schild versetzt werden kann.

Stadtbaurat Arnold Die Möglichkeit das Schild rechtzeitig anzubringen soll geprüft werden.

2. Anregung Bushaltestelle Kammersteiner Straße Ref. 4

Herr K. In der Kammersteiner Straße ist seit 1 ½ Jahren eine Bushaltestelle gegenüber dem Anwesen K. Die Linie 668 fährt die Haltestelle an. Die wartenden Personen stehen in der nicht befestigten Rasenfläche vor dem Anwesen. Im Sommer ist dies mit Hundekot übersät, im Winter sind dort Schneeberge. Entweder Verlegung der Haltestelle, oder ordentliche Befestigung und Sicherheit für die Fahrgäste.

OBM Thürauf Möglichkeiten sollen geprüft werden.

Diskussion

- Herr P. Erkundigt sich über die möglichen Zufahrtswege von Obermainbach nach Schwabach wenn die Brückensperrung erfolgt.
- Stadtbaurat Arnold Für Fußgänger und Radfahrer wird ein provisorischer Fuß- und Radweg gebaut. Die Autos müssen jedoch den Umweg über Haag und Rednitz-hembach nehmen.

3 . Anregung

Kanal Platenweg

Ref. 4

- Herr H. Der Kanal im Platenweg ist überlastet. Die Bürger leiden unter der Geruchsbelästigung. Im Rahmen des Brückenbaus soll geprüft werden, ob hier Abhilfe geschaffen werden kann. Die Kunststoffstöpsel müssen erneuert werden.
- Stadtbaurat Arnold
OBM Thürauf Angelegenheit soll geprüft werden.
Stöpsel werden ersetzt.

Diskussion

- Herr F. Ein Gartencontainer ganzjährig in der Saazerstraße wird von den Bürgern gefordert.
- OBM Thürauf Die Gebühren müssten auf die Bürger umgelegt werden.
Im Stadtgebiet ist eine sehr gute Versorgung mit Gartenabfallcontainern.
- Herr F. Wann kommt der Rad- und Fußweg von Forsthof nach Vogelherd?
- Stadtbaurat Arnold Im Rahmen des Baufortschritts der Autobahn wird die Verwaltung die Überlegung zur Planung eines Fuß- Radweges in das Planungsfeststellungsverfahren einfließen lassen.

4. Anregung

Zone 30 Kindergarten Forsthof

Ref. 4

- Herr M. Die Zone 30 Lindenstraße / Konrad-Adenauer Straße stadtauswärts soll bis über den Kindergarten ausgedehnt werden. Bisher ist auf Höhe des Kindergartens eine Zone 50.
- OBM Thürauf Möglichkeiten sollen geprüft werden.

5. Anregung

Zuständigkeit Kanalisation Saazerstraße

Ref. 4

- Herr S. Zuständigkeit zur Säuberung der Kanalisation im Grundstück Saazerstraße 8 und 6 soll geprüft werden. Der Schachteinlauf endet im Privatgrundstück Nr. 10.
- OBM Thürauf Zuständigkeit soll geprüft werden.

6. Anregung

Kanaldeckel Kammersteiner Straße

Ref. 4

- Herr S. Auf Höhe der Kammersteiner Straße 12 ist ein Kanaldeckel nach Reparatur um 7 cm zu hoch eingebaut worden. Die Anwohner beschweren sich über den Lärm beim Überfahren des Deckels.
- OBM Thürauf Neuer Deckel wird eingebaut.

Diskussion

- Herr B. Erkundigt sich nach dem Radweg von der Ottersdorfer Straße nach Obermainbach.
- Stadtbaurat Arnold Der Grundstücksverkauf geht nicht voran, daher kann die Planung nicht voranschreiten.
- Frau D. Die Fußgängerampel Kreuzung Äußere Rittersbacher Straße / Konrad-Adenauer Straße wird oftmals von den Autofahrern übersehen.
- Rechtsdirektor Hähnlein Ein gelbes Blinklicht könnte Abhilfe schaffen.
- Herr B. Wann kann mit der Endabrechnung „Alter Flugplatz“ gerechnet werden?
- Rechtsdirektor Hähnlein Bevor eine Entscheidung fällt, wird nochmals ein Informationsgespräch im WEG stattfinden.
- Bürger Ab 2 Kubikmeter muss in Neuses der Gartenabfall bezahlt werden. Da sich die Stadt die Entsorgung schon spart, soll die Kostenbefreiung bei Privatpersonen und Privatanlieferung überprüft werden.
- Bürger Das Wasser im Garagenhof Joachimstalerstraße läuft nicht ab. Wer ist dafür zuständig?
- Stadtbaurat Arnold Der Garagenhof ist Privatgrundstück der Anwohner. Das Anliegen muss über die Hauseigentümer geregelt werden.
- Herr M. Die Parkbuchten im Vogelherd sind ein Verkehrshindernis und müssen reduziert werden.
- Stadtbaurat Arnold Die Parkbuchten wurden auf Wunsch der Anwohner aus dem Stadtteil angelegt um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Oberbürgermeister Thürauf den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr reges Interesse und die konsequente, dennoch konstruktive Diskussion und schließt um 20:40 Uhr die Bürgerversammlung.

Schwabach, den 25. Juni 2009

S T A D T



Thürauf
Oberbürgermeister

gez.

Sandra Joachim
Protokoll